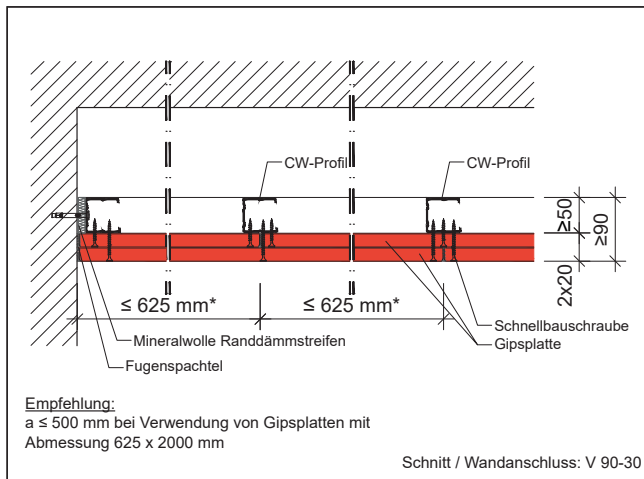
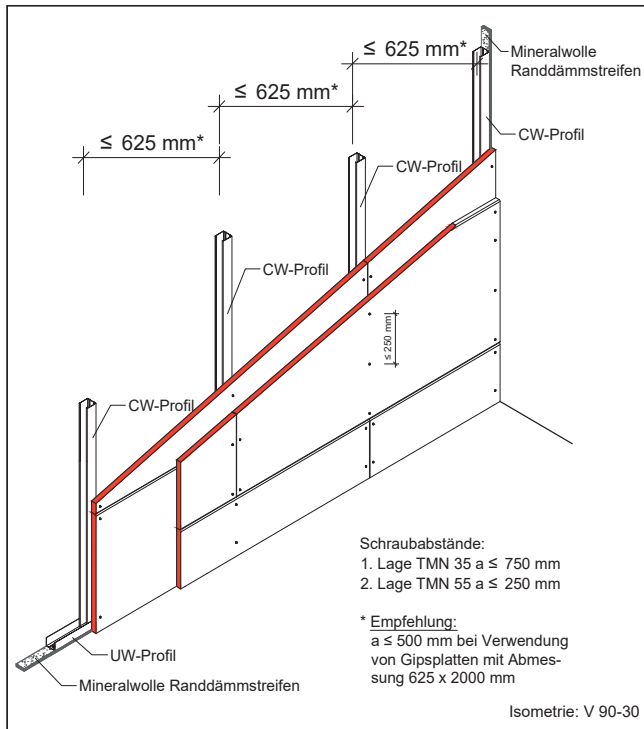


# Schachtwand / Vorsatzschale F90-A

Wandtypen CW 50/90 + CW 75/115 + CW 100/140 + CW 125/165  
 nichttragende, raumabschließende Montagewand  
 in Ständerbauart nach DIN 18181 + DIN 18183



## Varianten

Wandtyp / Wanddicke [mm]	Metall-Ständerprofil	Dämmung -optional-
CW 75 / 115	CW 75	d ≥ 60 mm
CW 100 / 140	CW 100	d ≥ 80 mm
CW 125 / 165	CW 125	d ≥ 100 mm

## DANO® System-Index

V 90 - 30

## Nachweis

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

P-3627/6278-MPA BS

## Wandaufbau

Wandtyp	Schachtwand / Vorsatzschale
Beplankung - einseitig -	2 x 20 mm DANO® Massiv DF/GKF oder 2 x 20 mm DANO® Massiv imprägniert DFH2/GKFi
Ständerprofil	CW 50 DIN EN 14195 / DIN 18182-1 weitere Varianten möglich: z.B. mit CW 75, CW 100, CW 125
Dämmung optional	bei Verwendung Mineralwolle, nach DIN EN 13162, Schmelzpunkt < 1000°C
Wandhöhen	siehe unten

## Materialbedarf pro m² Wandfläche

(Wandfläche 2,75 m x 5,00 m = 13,75 m²) Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Artikel	Bedarf/m² ≥ 90 mm Wanddicke
Unterkonstruktion:	
- UW Profil 50/40/06 mm	0,75 m
- Mineralwolle Randdämmstreifen (≥ 1000 °C)	1,15 m
- Metalldübel ≥ 6/50 mm*	2,70 Stück
- CW-Profil 50/50/06 mm	1,80 m
- Mineralfaserdämmstoff	1,00 m²
Beplankung:	
- DANO® Gipsplatte, d = 20 mm	2,00 m²
Verspachtelung Q2:	
- Fugenspachtel nach DIN EN 13963 z.B. aus dem DANO® - Spachtelsortiment	1,40 kg
Schnellbauschrauben:	
- TMN / TN 35, a ≤ 750 mm	ca. 4 Stück
- TMN / TN 55, a ≤ 250 mm	ca. 12 Stück

\*max zul. Abstände der Befestigungsmittel siehe Tabelle „Abstände Befestigungsmittel“ oder Merkblatt 8 des BV Gips. e.V.

## Wandhöhen\* (m)

Metallständerprofil DIN EN 14195 / DIN 18 182 T1	Einbaubereich nach DIN 4103-1	
	EB1	EB2
CW 50, a ≤ 625 mm	3,00	2,80
CW 75, a ≤ 625 mm	3,00	3,00
CW 100, a ≤ 625 mm	3,00	3,00
CW 125, a ≤ 625 mm	3,00	3,00
CW 50, a ≤ 500 mm	3,00	3,00
CW 75, a ≤ 500 mm	3,00	3,00
CW 100, a ≤ 500 mm	3,00	3,00
CW 125, a ≤ 500 mm	3,00	3,00

\*weitere Wandhöhen in Abstimmung mit der techn. Abteilung

## Bemerkungen / Hinweise

- Gipsplatten sind auf Ständern und/oder Riegeln dicht zu stoßen und um mindestens einen Ständerabstand zu versetzen. • Fugen gestoßener Gipsplatten-Beplankungen sowie Schraubenköpfe sind zu verspachteln. Empfehlung: Gipsplatten-Stirnkanten mit Fasenhobel oder Cuttermesser vor dem Verspachteln anfasen. • Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind dicht auszuführen. Fugenerspachtelung i.d.R. Q2 • Gipsplatten sind horizontal zu verlegen (Querverlegung) • Stoßfugenversatz innerhalb der Beplankungslage ≥ Gefachbreite. • Fugenversatz zwischen 1. zu 2. Lage: Vertikal = Gefachbreite / Horizontal ≥ 312,5 mm • Weitere Hinweise gem. DIN 18181, „Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung“ beachten. •

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Juli 2025 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Maximal zulässige Abstände der Befestigungsmittel siehe [www.danogips.de](http://www.danogips.de): Max. zulässige Abstände der Befestigungsmittel oder Merkblatt 8 des BV Gips e.V. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG © Copyright by Danogips GmbH & Co. KG

Danogips GmbH & Co. KG, Tilsiter Straße 2, 41460 Neuss, Telefon: 02131 / 71810-0, Fax: 02131 / 71810-91, [www.danogips.de](http://www.danogips.de)  
 Technische Information: Telefon: 02131 / 71810-88, Fax: 02131 / 71810-92, E-Mail: [technik@danogips.de](mailto:technik@danogips.de)